

# Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Rottluff.

№ 20

Sonnabend, den 17. Mai

1919

## Grünen Roggen und grünen Weizen betr.

Auf Grund der Bekanntmachung des Wirtschaftsministeriums vom 2. Mai 1919, wird hiermit in Erinnerung gebracht, daß grüner Roggen und grüner Weizen nur mit Genehmigung der Amtshauptmannschaft Chemnitz abgemäht oder verfüttert werden darf und Zuwiderhandlungen mit Geldstrafen bis zu 1500 Mark bestraft werden.

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Rottluff, den 13. Mai 1919.  
Die Gemeindevorstände.

## Bekanntmachung für ausländisches Mehl und Ferkelschweinefleisch betr.

Um den Minderbemittelten die Versorgung mit ausländischem Mehl und Ferkelschweinefleisch zu erleichtern, hat das Wirtschaftsministerium mit Bekanntmachung vom 9. Mai 1919 über die Verkaufspreise folgendes bestimmt:

Die Bezugsberechtigten werden in 4 Klassen eingeteilt.

Es umfaßt:

- Klasse A:** die Haushaltungsvorstände mit einem Einkommen bis zu 1900 Mark in Dresden, Leipzig und Chemnitz und bis 1600 Mark in allen übrigen Orten,
- Klasse B:** die Haushaltungsvorstände mit einem Einkommen über 1900 Mark oder 1600 Mark bis 6800 Mark,
- Klasse C:** die Haushaltungsvorstände mit einem Einkommen über 6800 Mark bis 10000 Mark,
- Klasse D:** die Haushaltungsvorstände mit einem Einkommen über 10000 Mark.

Für die Einreihung in die Klasse der Bezugsberechtigten ist die Einschätzung zur Staatseinkommensteuer vom laufenden Jahre zum Anhalte zu nehmen. Bei Bezugsberechtigten, die einen Staatseinkommensteuertettel aus dem laufenden oder letztvergangenen Jahre nicht vorlegen können, ist das auf andere Art nachzuweisende gegenwärtige Einkommen entscheidend.

Alle Familienmitglieder des Haushaltungsvorstandes gehören zur gleichen Klasse wie der Haushaltungsvorstand. Andere Mitglieder eines Haushaltes werden je nach ihrem Einkommen in Klasse A — D eingereiht.

Wer auf Grund gesetzlicher Verpflichtung von einem Dritten seinen Unterhalt bezieht, ist in die Klasse des Unterhaltspflichtigen einzureihen, auch wenn er dessen Haushalt nicht teilt.

Der Mehlpreis beträgt für

Klasse A	1,90 Mark,
Klasse B	2,22 Mark,
Klasse C	3,20 Mark,
Klasse D	4,50 Mark.

Der Preis für Ferkelschweinefleisch beträgt für

Klasse A u. B	6,10 Mark,
Klasse C	7,20 Mark,
Klasse D	9,— Mark.

Bis die Einteilung der Bezugsberechtigten in die einzelnen Klassen durchgeführt ist, ist das Pfund Mehl an alle Bezugsberechtigten zum Preise von 2,22 Mark, das Pfund Ferkelschweinefleisch zum Preise von 6,10 Mark abzugeben.

Wer es unterläßt, auf Erfordern der Behörden die für die Klasseneinteilung nötigen Angaben zu machen, kann bis zu deren Verbringung in Klasse D eingereiht werden.

Wer falsche Angaben über sein Einkommen macht, kann von dem Bezuge ausländischer Lebensmittel vorübergehend oder dauernd ausgeschlossen werden; auch hat er, soweit nicht schwerere allgemeine strafrechtliche Bestimmungen, insbesondere die über Betrug, Diebstahl, Unterschlagung, Bestrafung auf Grund von § 17 der Verordnung über die Errichtung von Preisprüfungsstellen und die Versorgungsregelung vom 25. 9. 1915 / 4. 11. 1915 (R. G. Bl. S. 607, 728) mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 Mark zu gewärtigen.

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Rottluff, am 13. Mai 1919.  
Die Gemeindevorstände.

## Bekanntmachung, öffentliche Impfungen betr.

Der unterzeichnete Gemeindevorstand macht hierdurch auf Grund von § 11 Absatz 4 der zum Reichs-Impfgesetz vom 8. April 1874 erlassenen Ausführungsverordnung vom 14. Dezember 1899 bekannt, daß die diesjährigen öffentlichen Impfungen wie folgt stattfinden:

### Im hiesigen Gasthose.

**Erstimpfungen:** Dienstag, den 27. Mai 1919, vorm. 1/10 Uhr;  
**Nachschau:** Dienstag, den 3. Juni 1919, vorm. 1/10 Uhr.

### In der Schule.

**Wiederimpfungen:** Mittwoch, den 28. Mai 1919, vorm. 1/10 Uhr für Knaben;  
**Nachschau:** Dienstag, den 3. Juni 1919, vorm. 10 Uhr;  
**Wiederimpfungen:** Mittwoch, den 28. Mai 1919, vorm. 10 Uhr für Mädchen;  
**Nachschau:** Dienstag, den 3. Juni 1919, vorm. 1/11 Uhr.

Impfpflichtig sind im laufenden Jahre

### I. diejenigen Kinder

- a) welche im Jahre 1918 geboren sind und nicht bereits nach ärztlichem Zeugnisse die natürlichen Blattern überstanden haben,
- b) welche in früheren Jahren geboren sind und nach dem Impfgesetze schon vor dem laufenden Jahre impfpflichtig waren, jedoch bis zum Jahre 1918 der Impfpflicht noch nicht vollständig genügt hatten, erfolglos geimpft worden waren oder wegen Krankheit nicht geimpft werden konnten.

### II. diejenigen Schulkinder

- a) welche im Jahre 1907 geboren sind und nicht bereits nach ärztlichem Zeugnisse in den letzten 5 Jahren die natürlichen Blattern überstanden haben oder mit Erfolg geimpft worden sind,
- b) welche in früheren Jahren geboren sind und nach dem Impfgesetze schon vor dem laufenden Jahre wiederimpfpflichtig waren, jedoch bis zum Jahre 1918 der Wiederimpfpflicht noch nicht vollständig genügt hatten, erfolglos wiedergeimpft worden waren oder wegen Krankheit nicht wiedergeimpft werden konnten.

Eltern, Pflegeeltern und Vormünder von Impfpflichtigen werden hierdurch aufgefordert, zu den anderamtlichen Impfterminen ihre Kinder oder Pflegebefohlenen zur Impfung, und die geimpften Kinder in denselben Impfstamm zur Nachschau zu bringen oder die Bestellung von der Impfung durch ärztliche Zeugnisse nachzuweisen.

## Kirchliche Nachrichten.

### Parochie Reichenbrand.

Am Sonntag Cantate, den 18. Mai, Vorm. 1/9 Uhr Predigt-gottesdienst, zugleich Eröffnungsgottesdienst für den Konfirmandenunterricht: Pfarrer Rein.  
Vorm. 11 Uhr Unterredung mit der weiblichen Jugend: Derselbe.  
Dienstag Abend 8 Uhr Jungfrauenverein.  
Donnerstag Nachm. 2 Uhr Großmütterchenverein.  
Amtswoch: Hilfsgeistlicher Kroll.

### Parochie Rabenstein.

Am Sonntag Cantate, 18. Mai, Vorm. 1/9 Uhr Christenlehre mit den Jungfrauen: Pfarrer Kirchbach.  
Vorm. 9 Uhr Predigt, zugleich Buß- und Beigottesdienst: Derselbe.  
Vorm. 1/11 Uhr Kindergottesdienst: Derselbe.  
Abends 8 Uhr Versammlung des ev. Jünglingsvereins mit

Vortrag des Herrn J. Fischer: „Ueber den chemischen Prozeß in der Lithographie“.

Montag, 19. Mai, Abends 8 Uhr kirchlicher Elternabend im Gasthose „Zum weißen Adler“.

Dienstag, 20. Mai, Abends 1/9 Uhr Bibelstunde der landeskirchl. Gemeinschaft im Pfarrsaale.

Mittwoch, 21. Mai, Abends 8 Uhr Versammlung des ev. Jungfrauenvereins I. Abteilung im Pfarrsaale.

Donnerstag, 22. Mai, Abends 7 Uhr Kindergottesdienstvorbereitung.

Wochenamt: Hilfsgeistlicher Leidhold.

### Für Kleingärtner.

Bei dem jetzt schnell eintretenden Treiben in der Pflanzenwelt ist es möglich, daß auch die manigfachen Schädlinge wieder überhandnehmen. Gerade die im Frühjahr auftretenden Schädlinge sind, und wenn sie auch in geringer Anzahl auftreten, gefährlicher als hunderte im

Juli und August; denn es ist einleuchtend, daß im Frühling die Ver-nichtung der austretenden Blätter und Blüten, die Schädigung der jungen Wurzeln viel schädlicher wirken muß als die Zerstörung eines Teiles der entwickelten zur Zeit der größten Kraftentfaltung und der stärksten Nahrungsaufnahme. Eine der schlimmsten Krankheiten unserer

**Prima Buchenholz-Karbolineum**  
empfeht  
**Drogerie Siegmars**  
Fernsprecher 180. Erich Schulze.

Die Kinder müssen zu den Impfterminen mit reingewaschenem Körper und mit reinen Kleidern gebracht werden und wird hierbei noch besonders auf die zur Verteilung gelangenden Impfvorschriften hingewiesen.

Aus einem Hause, in welchem nach ärztlichem Zeugnisse ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Krupp, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen vorkommen oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen Kinder zum öffentlichen Impftermine nicht gebracht werden.

Derjenigen, welche trotz erfolgter amtlicher Aufforderung ihre Kinder oder Pflegebefohlenen ohne gesetzlichen Grund der Impfung und Nachschau entziehen oder die behauptete Befreiung von der Impfung durch ärztliche Zeugnisse nicht nachweisen, werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Reichenbrand, am 16. Mai 1919.

Der Gemeindevorstand.

## Errichtung eines Wohnungsnachweises in der Gemeinde Reichenbrand.

Zur Bekämpfung des Wohnungsnotstandes wird mit Zustimmung des Gemeinderates folgende Anordnung erlassen:

§ 1.

Die Gemeinde Reichenbrand errichtet und betreibt einen öffentlichen Wohnungsnachweis. Zu diesem Zwecke wird folgendes vorgeschrieben:

Jeder Eigentümer, Miethbraucher oder Pächter eines Gebäudes oder mit der Verwaltung beauftragte Vertreter dieser Personen ist verpflichtet, Wohnungen, die durch Kündigung des bestehenden Mietverhältnisses oder auf sonstige Weise vermietsbar geworden sind und wieder vermietet werden sollen, sowie zum Vermieten bestimmte Wohnungen in Neubauten, bei dem Wohnungsnachweis der Gemeinde (Gemeindeamt) anzumelden. Die Anmeldung hat durch besondere Anmeldebordrucke, welche unentgeltlich beim Wohnungsnachweis zu entnehmen sind, zu erfolgen.

§ 2.

Die Anmeldung hat innerhalb drei Tagen nach Erteilung der behördlichen Genehmigung zum Beziehen der Wohnung, oder nach erfolgter Kündigung, oder anderweiter Aufhebung der bisherigen Miet- oder sonstigen Vertrags- oder Benutzungsverhältnisse zu erfolgen.

§ 3.

Die Vermietung beziehentlich anderweiter Benutzung von Wohnungen darf nur mit Zustimmung des Wohnungsnachweises erfolgen. Bis zur Behebung des Wohnungsnotstandes dürfen Wohnungen an außerhalb der Gemeinde Reichenbrand Wohnende nicht vermietet beziehentlich von solchen nicht bezogen werden.

§ 4.

Die angemeldeten Wohnungen werden in der nächsten Nummer des Reichenbrander Wochenblattes veröffentlicht. Die Aufnahme unterbleibt, wenn vom Wohnungsnachweis der anderweiten Vermietung beziehentlich Benutzung zugestimmt worden ist.

§ 5.

Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Polizeiverordnung können mit Geldstrafe bis zu 30 Mark geahndet werden.

Diese Polizeiverordnung tritt mit dem Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Reichenbrand, am 17. Mai 1919.

Der Gemeindevorstand.  
Vogel.

Die Zentrale des Giroverbandes Sächsischer Gemeinden in Dresden ist für Sachen mit der Unterbringung der

## 4% Deutschen Kommunalanleihe von 1919,

ausgegeben vom Deutschen Zentral-Giroverband zum

Kurse von 93,50 %.

beauftragt worden.

Zeichnungen nimmt bis zum 20. Mai 1919

entgegen

die Sparkasse Siegmars.

## Staatseinkommen- und Ergänzungssteuer.

Am 30. v. Mts. ist der 1. Termin der staatlichen Einkommen- und Ergänzungssteuer fällig gewesen. Die Steuer ist spätestens bis zum

21. Mai dieses Jahres,

auch bei eingewendeter Reklamation, an die hiesige Ortssteuerbehörde abzuführen.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 15. Mai 1919.

## Der 1. Termin der Gemeindeeinkommen-Steuer

ist fällig gewesen. Es wird aufgefordert, diese Steuer nunmehr ungesäumt zu entrichten, da das Mahn- und Beitreibungsverfahren alsbald beginnen muß und die Säumigen die dadurch entstehenden, nicht unerheblichen Kosten sich selbst zuschreiben haben würden.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 15. Mai 1919.

### Fundamt Rabenstein.

Verloren: 1 brauner Glace-Handschuh.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 16. Mai 1919.

## Bekanntmachung.

Die Einwohnerschaft wird auf die am Sonntag stattfindende Sammlung für unsere Kriegs-gefangenen aufmerksam gemacht und gebeten, die Sammlung nach Möglichkeit zu unterstützen. Möge jeder sein Scherlein geben und so dazu beitragen, das Los unserer Kriegsgefangenen zu erleichtern.

Rottluff, am 15. Mai 1919.

## Volksbibliothek Rottluff.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß von

nächsten Sonntag, den 18. Mai dieses Jahres

ab Bücher regelmäßig wieder ausgetauscht werden können.

Rottluff, am 15. Mai 1919.

Der Gemeindevorstand.

Rohr- und sonstigen Rohrlarten ist die Kohlhernie, die Kropfkrautheit, Knotenkraut, die an den Wurzeln Anschwellungen und Verdickungen auf Kosten der Pflanze erzeugt und von einem Schleimpilz herrührt. Dieser Pilz ist schwer auszurotten, wenn er sich einmal eingenistet hat. Am besten und unmittelbarsten wirkt reichliches Durchfällen zu rechter Zeit im Frühjahr und im Herbst. Ähnliche Auswüchse wie die Kohlhernie verursacht die Kohlgallfliege, weniger an den Wurzeln als an den unteren Stengelteilen. Nur durch Ausschneiden der Knoten und Gallen können wir uns manchmal überzeugen, welche der beiden Krankheiten vorliegt; sind die Gallen von Maden oder von Madengängen durchzogen, so ist der Käfer der Erreger. Gegen ihn hilft auch starkes Raseln. — Den jungen Sämlingspflänzchen schadet außerordentlich der Erdfloh, ein winziges Käferchen, das nach seiner Sprungfähigkeit so benannt wird. Die hübschen, kleinen, staubblauen, graugrünen und gelblichen Käferchen fressen alles, was sie an frischem Grün auf den Beeten finden, je zarter es ist, desto willkommener. Auf lehmigem Boden kommt er am häufigsten vor. Neben Begießen ist das Bekreuzen mit Kalk ein bewährtes Gegenmittel. Ein außerordentlich günstiges Ergebnis bei der Bekämpfung der genannten Schädlinge bildet nach der Erfahrung vieler Kleingärtner das von der Vittholoffabrik Worsdorf-Leipzig hergestellte Cyanid-Schwefel-Kalk-Pulver u. der Cyanid-Schwefel-Kalk-Dünger. Die Entschung des von Kohlhernie und von Erdflohen verletzten Bodens geschieht im Frühjahr durch flaches Untergraben des erwähnten Düngers. Auf 25 qm gebraucht man 1 Pfund. Es ist den Kleingärtnern bringen anzufragen, sich des Mittels zu bedienen. Applizier Wuchs und gesunde Pflanzen lohnen dafür. Auch in schwerverfestigten Böden hat man sehr gute Resultate erzielt.

Der Cyanid-Schwefel-Kalk-Dünger ist in der Kolonialwarenhandlung von Heinrich Böhm in Rabenstein zu möglichem Preis zu erhalten.

## Annemarie.

Roman von H. Wilken.

Fortsetzung.

Kochbuch verboten.

„Ist auch gar nicht nötig,“ scherzte der nüchtern denkende Doktor. „Ein Seelenarzt bin ich nicht und möchte auch keiner sein. Habe ich einen Menschen vor mir, den ein körperliches Leiden quält, dann weiß ich, wo ich angreifen muß. Schiebt sich der Krampf erst ins Gefühlsleben hinüber, dann streife ich.“

„Du bist ein ganz Schlimmer,“ lächelte Editha den Gatten an. „Du gibst dich gern von der rauhen Seite zu erkennen. Ich kenne dich besser. Hättest du dir denn ausgerechnet eine von Siebeneichen zur Frau gewählt, wenn du ein so profaischer Mensch wärest? Uns von Siebeneichen ist die Prosa des Lebens erspart geblieben. Wir kennen nur die Poesie.“

„Ich begreife es selber nicht, wie es kam, daß ich an Siebeneichen haften geblieben bin. Doch da trat mir eines Tages so ein schönes, stolzes Weib entgegen, Prosa und Poesie in sich vereint — eine echte deutsche Germania — na, siehst du, da erlag ich eben.“

Editha wandte sich schmolend ab; doch leuchteten ihre Augen in frohem Stolz.

Ja, für ihren Vätern gäbe sie noch heute alles hin. Wie sie ihn liebte, ihren lammfrommen Vätern mit dem Stolz eines Adlers.

„Nun, was wünschst du also von mir?“ fragte Paul Windisch, sein Weib umarmend. „Du weißt ja, im Grund bin ich ein Sklave.“

Editha lachte hell auf.

„Na, na, ein bißchen ein stolzer, selbstbewußter Sklave. So einer, dem man als Herrin nicht kommen darf.“

Doktor Windisch rannte in tonischer Zerknirschung davon. Mit weinerlicher Stimme wandte er sich zu seinem Vaten.

„Bubi, nun sieh deinem Alten bei. Matti zankt!“

Bubi griff mit beiden Händen seinem Vater in den Schoß. Und sie lachten alle drei im Gefühl ihres festen, schönen Glüdes.

### Fünfundzwanziges Kapitel.

Herr von Kellen fuhr selber auf den Bahnhof, seine Tochter abzuholen.

Annemarie war sehr bedrückt. Alles Verheimlichten half ihr doch nichts; es war das richtigste, sich gegen ihren Vater auszusprechen.

Das hatte sie während der Fahrt, als sie mit ihren Gedanken allein war, reichlich erwogen. Und vielleicht waren die Eltern auch bereits von allem unterrichtet. Tollen würde unfehlbar auf Siebeneichen gewesen sein, hatte sicher auch mit dem Vater Rücksprache genommen; es war sogar anzunehmen, daß die Aufforderung zu schneller Rückkehr auf Grund dieser Unterredung ergangen war.

Doch als der Vater sie so herzlich und harmlos empfing, sah sie wohl ein, ihre Annahme sei unrichtig gewesen.

„Na, Mause, da hätten wir dich ja wieder!“ sagte Herr von Kellen in seiner lebenswürdigen Weise. „Was sagt denn der Herr Doktor?“ setzte er mit einem leichten scherzenden Augenzwinkern hinzu.

Annemarie errödete.

„Es fand sich zur Untersuchung keine Zeit mehr,“ entgegnete sie niedergeschlagen.

Sie waren dem Ausgang zugeschwunden, stiegen in die ihrer harrende Kutsche und fuhren davon.

Das junge Mädchen machte einen ganz gebrochenen Eindruck; müde und lässig lehnte sie in den Polstern. Herr von Kellen betrachtete sie von der Seite, und es mußte ihm, der gern leicht über alles Ungemach wegging, doch auffallen, daß Annemarie in der Tat verändert war. So freudlos, so matt — man hätte sie doch nicht so schnell zurückrufen sollen. Paul Windisch hätte das Weiden wohl herausgefunden, er war ja ein tüchtiger Arzt.

Allein sie konnte ja alle Tage wieder hingehen; dann war es ratbarer, Tollen vorher zu unterrichten.

So grübelte Herr von Kellen vor sich hin; auch Annemarie war eifrig mit ihren Gedanken beschäftigt.

„War Tollen bei euch?“ fragte sie, sich zu einem Entschluß aufraffend.

„Schon heute vormittag,“ lautete die Entgegnung. „Er wollte dir guten Morgen sagen, da fand er das Nest leer.“

Annemarie richtete sich aus ihrer lässigen Stellung auf.

„Nun gut, Papa,“ sagte sie, bemüht, ihrer Stimme die nötige Festigkeit zu geben, „ich will euch nicht länger in Ungewißheit lassen — ich — ich habe Graf Tollen sein Wort zurückgegeben.“

Wäre eine Bombe neben ihnen eingeschlagen, sie hätte kaum schrecklicher wirken können, als diese Nachricht.

Herr von Kellen schellte empor.

Zwar waren seine Verhältnisse durch Herberts Verlobung in einer Weise geregelt, daß er nicht mehr nötig hatte, irgendwelchen Zwang auf seine Tochter auszuüben, man konnte aber doch nicht einen Skandal heraufbeschwören. Das war ja eine Beleidigung gegen den Grafen, eine Ungehörigkeit — ja überhaupt eine Unmöglichkeit!

„Bist du denn ganz von Gott verlassen!“ fuhr er seine Tochter an. „Bierzehn Tage vor der Hochzeit! Und weshalb, wenn ich fragen darf?“

„Darüber muß ich die Antwort schuldig bleiben, Papa,“ erklärte Annemarie mit zuckenden Lippen. Nur Graf Tollen gegenüber halte ich mich verpflichtet, Geständnisse zu machen, wenn er Rechenschaft fordern sollte.“

„Das ist ja eine allerliebste Ueberraschung, die du uns bereitest,“ rief Herr von Kellen verzweifelt hervor. „Eine nette Ueberraschung. Du kannst ganz beruhigt sein, Gnade Tollen wird keine Rechenschaft von dir fordern. Der Mann läßt sich nicht an der Nase herumführen von so einem jungen Mädchen.“

„Es ist um den Verstand zu verlieren,“ schrie Herr von Kellen in höchster Erregung. „Diese Schande! In aller Leute Mund bringst du uns durch dein kindliches Benehmen. Nein, ich sage dir, das darf nicht sein. Unter keinen Umständen darf es zu einem Bruch kommen! Ich werde vermitteln!“

„Keine Einnischung, Papa,“ rief Annemarie mit blühenden Augen. „Was ich tat, tat ich mit Ueberlegung. Das muß euch genügen.“

„Meinst du? Ich als Vater werde doch wohl den Grund wissen dürfen, der dich zu solch einem Gewaltstreich zwang, du Unglückliche! Tollen wußte heute morgen von deinem Streich?“

„Er wußte davon.“

„Das gibt mir ein klein wenig Hoffnung. Er scheint die Sache nicht ganz ernst zu nehmen. Er war lebenswürdig wie immer, berührte die Geschichte mit keiner Silbe.“

Annemarie lächelte trübe. Sie kannte doch Gnade Tollen. Wenn einer die Sache ernst nahm, so war er es, dachte sie.

Herr von Kellen aber nahm sich vor, sofort bei seiner Ankunft einen Boten nach Tollenhof zu schicken, — der den Grafen von der Rückkehr Annemaries in Kenntnis setzen sollte.

Das geschah, doch ohne Annemaries Wissen.

Nun mußte sich ja herausstellen, wie Tollen sich verhielt. Doch Stunde um Stunde verstrich, die Unruhe des Kellenschen Ehepaars wuchs — Tollen kam nicht. Der Bote hatte den Befehl erhalten, nicht auf Antwort zu warten; doch konnte er berichten, daß der Graf auf Tollenhof anwesend war.

Fortsetzung folgt.

Für die uns bei unserer Eheschließung in so reichem Maße dargebrachten Glückwünsche und Geschenke sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

**Max Neubert und Frau**  
Toni geb. Herold.

Reichenbrand, im Mai 1919.

Für die uns anlässlich unserer Hochzeit erwiesenen Ehrungen und Geschenke sprechen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank aus, Besonderen Dank noch den Männergesangvereinen zu Reichenbrand und Grünau sowie dem Konzertverein zu Reichenbrand.

**Stitz Buschmann und Frau**  
Elsa geb. Schulze.

Reichenbrand, im Mai 1919.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

**Walter Dittrich und Frau**  
Martha geb. Thost.

Siegmars, im Mai 1919.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung in so liebenswürdiger Weise erwiesenen Aufmerksamkeiten sprechen wir, zugleich im Namen der Eltern, hiermit unsern verbindlichsten Dank aus.

**Richard Baum und Frau**  
Helene geb. Freussner.

Siegmars, im Mai 1919.

**Saundersober,**  
wie neu, billig zu verkaufen  
Siegmars, König-Albert-Straße 9, II. L.  
Fenstertritt, 138 cm lang und 70 cm breit, Eckrett und Wübelstern zu verkaufen  
Siegmars, Friedrich-August-Str. 18, B.

**Moderner brauner Seidenhut**  
billig zu verkaufen  
Siegmars, König-Albert-Straße 8, pt. r.  
Verloren wurde am Sonnabend in der Nähe vom Fleischer Schaf ein Geldtäschchen mit Inhalt. Gegen Belohnung abzugeben  
Reichenbrand, Hofer Str. 57 (Benzel).



In Kampfe für das liebe Vaterland haben folgende Kameraden den Heldentod gefunden, bezw. sind an den Folgen des Feldzuges verstorben:

**Karl Paul Held**  
**Hugo May Gerstberger**  
**Ernst Emil Schulze**  
**Emil Arthur Zimmer.**

Wir betrauern den Verlust dieser braven Kameraden herzlich und werden ihrer stets in Ehren gedenken.

**Sächsischer Militärverein „Oberrabenstein“**  
zu Rabenstein.

**K. HÖFER**

Reichenbrand, Hohensteiner Straße 9  
empfiehlt sich zum

**Einkauf von Alteisen und Spänen, aller Sorten Metalle**  
(Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei usw.)  
**sowie sämtlicher Abfälle**

als Lumpen, Knochen, Papier usw., zu den höchsten Tagespreisen.  
Gleichzeitig empfehle ich mich zum Abbruch alter Maschinen.

**Schöne 6-Zimmer-Wohnung,**  
eigent. eine Villa, für jeden Preis sofort oder später zu mieten gesucht.  
Angebote unter Z. 202 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

**Schöne 4-5-Zimmer-Wohnung**  
von besseren Leuten (3 Personen) in ruhigem Hause für 1. Oktober ev. früher gesucht.  
Angebote unter B. G. 5 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

In Reichenbrand oder Siegmars sucht ja Ehepaar mod. sonstige  
**3-4-Zimmer-Wohnung**  
mit Bad, elektr. Licht usw. zum 1. 7. oder später. Gest. Angeb. m. Preis unter E. D. an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

**Eine Garçon-Wohnung**  
(Stube, Schlafstube und Küche) ab 1. Juli zu vermieten.  
**Moritz Lange,**  
Rabenstein, neben Carolabab.

**Ein Kranken-Liegestuhl**  
zu leihen oder zu kaufen gesucht. Werte Angebote unter N. 8. an die Geschäftsstelle des Wochenblattes erbeten.

**Schöne Wohnung,**  
5-6 Zimmer, in gutem Hause für bald gesucht. Angebote unter M. P. 58 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

**Suche Grundstück**  
als Lagerplatz für Baumaterialien nebst Niederlagerräumen, möglichst mit Wohnung, in Siegmars oder Reichenbrand an der Hofer Straße oder Nähe per Juli oder später zu mieten ev. zu kaufen. Näheres in die Geschäftsstelle des Wochenblattes unter T. 100 erbeten.

**Aufwartung**  
für Freitags und Sonnabends vormittags gesucht.  
**Frau Müller,**  
Reichenbrand, Nevoigtstraße 5.

**Schulknabe**  
für Nachmittags 2 Stunden gesucht  
Siegmars, Hofer Straße 7.

**Kräftiger Arbeitsjunge**  
gesucht.  
**Dietrich Rosenknecht.**

**Kräftiger Laufburische**  
wird gesucht. Zu melden  
Reichenbrand, Nevoigtstraße 36.

**Pflaster-Steine,**  
zum Hof pflastern, werden billig abgegeben bei  
**Max Böttner,**  
Siegmars, Hofer Straße 30.

**Schlachtpferde**  
kauft stets zu höchsten Preisen  
die älteste Rößschlachtere  
**Franklin Hoffmann.**  
Chemnitz, Oststr. 17, Tel. 6969  
Bei Notschlachten sofort zur Stelle.

**Elektromotoren u. Dynamos**  
jeder Art und Größe kauft zu höchsten Preisen  
**Max Eichmann**  
Rabenstein.

**Gebr. Piano**  
aus Privatband zu kaufen gesucht.  
Angebote unter H. D. 43 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Schillereiche, Reichenbrand.**  
 Bringt meine Solakitäten in freundliche Erinnerung.  
**Gute Biere und Speisen. Kaffee und Torten.**  
 Schaumpfeife, Portion 30 Pf.  
**Jeden Sonntag**  
**musikalische und humoristische Unterhaltung,**  
 ausgeführt vom **Wirt.**  
 Um gütigen Zuspruch bittet **Emil Lehmann.**

**A. Assert,**  
 Rottluff, Waldenburger Str. 51,  
 Homöopathisch-biochemische  
 Behandlung.  
 Kunst in allen Krankheitsfällen, Ge-  
 sundheitsfragen u. Frauenangelegenheiten.  
 Spezialbehandlung bei Brust-,  
 Wurm- und Geschlechtsleiden.  
 Sprechzeit täglich von früh bis abends.  
**Staudensafat**  
**Radisches**  
**Zwiebelröhren**  
 verkauft **Dietrichs Rosenschule.**

**Maschinenfarben, Del- und Lackfarben,**  
**Del- u. Spirituslacke, Asphaltlacke, Eisenlacke,**  
**Zinnis-Ersatz, Terpentinöl-Ersatz, Maler- und**  
**Maurerfarben, Carbolium, Schlammkreide**  
 usw.  
 liefert billigt  
**Albert Benkmann**  
 Lack- und Farbenfabrikation  
 Fernsprecher 2980.  
**Rottluff, Bez. Chemnitz.**

**Otto Specht, Siegmars**  
 Fernspr. 7  
 empfiehlt täglich frisch  
**fr. Spargel, Rhabarber, Salat und Spinat.**  
**Fleischhälften in Dosen**  
 wieder eingetroffen.  
 Krönliche Schweizer Käse  
 Zitronen u. Apfelsinen

Abgelaufene, schlechte  
**Holz-Fussböden**  
 werden wieder schön mit **Theorit-**  
**Farbe.** In Wasser gelöst, streichfertig.  
 Paket Mk. 3,50 franko Nachnahme,  
 reicht für 3 Zimmer. Viele Aner-  
 kennungen. Allein-Vertrieb:  
**Max Krüger,**  
 chem.-techn. Produkte,  
 Dresden-A., Ziegelstraße 59.

**Züchtige Maurer**  
 werden angenommen  
**Robert Mauersberger, Baugeschäft, Rottluff.**  
 Wir suchen für unser Engrosgeschäft tüchtiges, solides, junges  
**Fräulein für Stenographie und Schreibmaschine.**  
 Es sollen nur erstklassige Bewerberinnen, die an durchaus sicheres und  
 gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt sind und eine saubere Handschrift besitzen,  
 ausführliche Angebote unter **F. 3 6** in der Geschäftsstelle dieses Blattes  
 niederlegen. (Anfänger zwecklos).

**Geschäfts-Gründung.**  
 Dem geehrten Publikum von Siegmars u. Umg. zur gest. Kenntnis-  
 nahme, daß ich Montag, den 19. Mai, **Hofer Straße 5** ein  
**optisch-mechanisches Geschäft**  
 eröffnen werde.  
 Hochachtungsvoll  
 Siegmars, im Mai 1919. **Richard Ruppelt.**

**Taschenfeuerzeuge**  
 sowie **Benzin**  
 empfiehlt  
**Max Eichmann,**  
 Rabenstein.

**Gesucht:**  
**Frau zur Reinhaltung**  
 der Aborte,  
**Schulung für Gartenarbeit.**  
**Polsmühle.**  
**Größeres Schulmädchen**  
 gesucht Siegmars, Mittelstraße 5.  
 Dasselbe ist auch ein **zweijähriger Damen-**  
**Kall** zu verkaufen.  
**Kräftiges Kindertier**  
**Schulmädchen**  
 gesucht Reichenbrand, Nevoigtstr. 43  
 (Nidder).  
**Ein Oftermädchen**  
 als Aufsicht für den ganzen Tag  
 oder auch **landwirtschaftliche Arbeit.**  
 Angebote unter **N. O. 10** an die Ge-  
 schäftsstelle dieses Blattes erbeten.  
**Eine unabhängige Frau**  
 sucht **Aufsicht** für den ganzen Tag  
 oder auch **landwirtschaftliche Arbeit.**  
 Angebote unter **N. O. 10** an die Ge-  
 schäftsstelle dieses Blattes erbeten.  
**Gabelsb. Stenogr. Verein**  
 Siegmars.  
 Der neue **Unterrichtskursus** beginnt  
 Donnerstag, den 22. Mai, abends 7 1/2 Uhr  
 in der Schule zu Siegmars, Zimmer Nr. 1.  
 Alle Angemeldeten, sowie diejenigen  
 Interessenten, welche Lust haben unsere  
 bewährte **Kurzschrift** zu erlernen, wollen  
 sich bitte betr. Abend pünktlich einfinden.  
 Anmeldungen werden noch angenommen.  
 Vom **Bruderverein** Stelzendorf liegt  
 Einladung zu seinem **Frühjahrsver-**  
**gnügen mit Ball** für Sonnabend, den  
 24. d. M., abends 6 Uhr vor. Alle Mit-  
 glieder wollen sich bitte dortselbst im  
 Gasthof einfinden. **Der Vorstand.**  
 R. Baum.

**„Freie Turnerschaft“**  
**Reichenbrand u. Umg., e. V.**  
 Den werten Vereinsangehörigen zur  
 Kenntnis, daß morgen Sonntag, den  
 18. Mai eine **Morgenwanderung** nach  
 Hohenstein stattfindet. Wir laden hierzu  
 alle Mitglieder nebst werten Angehörigen  
 herzlich ein, insbesondere wird die Jugend  
 hierzu eingeladen **Liederbücher** mitbringen.  
 Abmarsch Punkt 5 Uhr von der Schiller-  
 ecke. Gäste sind willkommen. Einer  
 recht zahlreichen Beteiligung sieht entgegen  
 mit **„Frei Heil“** **der Turnrat.**  
**Frauenverein l. Rabenstein.**  
 Mittwoch, den 21. Mai **Verfallung**  
 im Vereinslokal. Wichtige **Ausprache.**  
 Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.  
**Die Vorsteherin.**  
 Frau Auguste Wüch.

**Hochzeits- und Verlobungs-**  
**Geschente**  
 bedürfen eines auserwählten Geschmacks!  
 Was eignet sich zu diesen besser als ein solider, nützlicher **Gebrauchs-**  
**Gegenstand aus Aluminium?**  
 Stets etwas **Passendes** finden Sie bei konkurrenzlosen Preisen  
 unter meinen hochwertigen **Qualitäts-Fabrikaten.**  
 Ferner bringe ich einen kleinen Posten **Emaille-Waren** weit unter  
**Preis** zum Verkauf.  
 Bei Bedarf bittet um güt. **Unterstützung**  
**Arthur Kühn**  
 (Nichtspielhaus Reichenbrand).

**Postpaket-Kordel**  
**Schnür- Faden**  
**Jalousieschnur**  
**Rouleauxschnur**  
 aller Art empfiehlt  
**Mech. Seilerwarenfabrik**  
**Joh. Lindner**  
 Fernsprecher 355. Siegmars.

**M.-S.-B. „Enro“, Siegmars.**  
 Nächsten Sonntag, den 25. Mai findet  
 ein **Morgensportlergang** der Mitglieder  
 durch den Wald nach Hohenstein statt.  
 Abmarsch pünktlich 6 Uhr. Sammeln  
 am Gasthof. **Der Vorstand.**

**Berkehrverein**  
 Rabenstein.  
 Mittwoch, den 21. Mai, abends 7 1/2 Uhr  
 Sitzung bei Robert Börner, Gasthaus  
 Weiher Wälder.  
 T. O.: a. Eingänge, b. Mitgliederauf-  
 nahmen, c. Plakatfrage, d. Wegemark-  
 tung, e. Vortragsabend.  
 Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder  
 bittet **der Vorstand.**

**Damen-, Backfisch- und Kinderhüte**  
 in reicher Auswahl zu den vorteilhaftesten Preisen  
 empfiehlt  
**Gertrud verw. Lindner,**  
 Neustadt 8b, pt.

**Für Brautleute.**  
 2 Bettüberzüge, 4 Kopfkissen,  
 noch nicht gebraucht, aus reinem Leinen,  
 fertig genäht, zu verkaufen  
 Neustadt, Zwischauer Str. 8b, part.

**Gesellschaft Erholung**  
 Siegmars.  
 Morgen Sonntag mittag Sammeln im  
 Gasthof. Punkt 1 Uhr Abmarsch durch  
 den Rabensteiner Wald bis Wäldenbrand,  
 dort ein **Tänzen.** Familienangehörige  
 sind willkommen. **Der Vorstand.**

**Stenographenverein**  
**Gabelsberger Rabenstein.**  
 Dienstag abends 8 Uhr **Anfänger-**  
**lehrgang.** Pünktlicher Besuch ist Pflicht  
 aller Teilnehmer.  
 Nach der Übungsstunde ab 9 Uhr  
**Vereinsversammlung.**  
 Sehr wichtige Tagesordnung. Zahl-  
 reicher Besuch ist dringend erwünscht.  
**Der Vorstand.**

**Reparaturen an allen Arten**  
**Uhren**  
 werden **sachgemäß** und preiswert ausgeführt.  
**Osk. Scheiding, gepr. Uhrmacher**  
 Siegmars, Hofer Straße 28.

**Stahldrahtmatralzen**  
 mit **Auslegekissen**  
 in **Drill** gearbeitet  
 liefert in jeder Größe  
**O. Paetzold**  
 Reichenbrand, Nevoigtstr. 3.

**Kaninchenzüchter-Verein**  
 Siegmars.  
 Heute Sonnabend, den 17. Mai, Punkt  
 8 Uhr **Verfallung** im Vereinslokal.  
 Es werden alle Mitglieder um pünkt-  
 liches Erscheinen gebeten.  
**Der Vorstand.**

**Sportvereinigung**  
 Rabenstein-Siegmars.  
 Sitz **Waldschlößchen.**  
 Hierdurch nochmals allen Mitgliedern  
 zur Kenntnis, daß Mittwoch, den 21. d. M.,  
 abends 8 Uhr die **letzte Verfallung**  
 stattfindet, zwecks **Auflösung** des Vereins.  
 Mitglieder, die nicht erscheinen, gehen ihrer  
 Rechte auf den Verein verlustig.  
 Zahlreicher Beteiligung sieht entgegen  
**der Vorstand.**

**Lupinen-Perlkafee**  
 im Geschmack fast wie Bohnenkafee  
 1 Pfund 4 Mark  
 1/2 Pfund 1 Mark  
 empfiehlt  
**G. Morgenstern**  
 Reichenbrand.

**Kleiverteilung f. Ziegenhalter**  
 Dienstag, den 20. Mai, von 8-10 Uhr  
 vorm.  
**Tretsohook, Rabenstein.**  
**Bienen-Honig, Leberpaste,**  
**Gulasch in Dosen, Dörrobst,**  
**Dörr- und Salzgemüse,**  
**Wein- und Speise-Essig,**  
**Kautabak**  
 empfiehlt  
**Heinrich Böhme,**  
 Fernspr. 125.  
 Rabenstein.

**Zu verkaufen:**  
 1 **Dampfstuhl,**  
 1 **Maschinengefäß** m. Rollen,  
 1 **Aleiderständer,** 2 **Flaggen,**  
 2 **Westen,** 1 **Zaunlehre.**  
 Zu erfahren in der Geschäftsst. d. Bl.

**Kinderbett mit Strohmattze**  
 billig zu verkaufen  
 Neustadt, Zwischauer Str. 9E, III.  
**Guterh. Kinderportwagen**  
 mit **Plane** und 1 **Posten Flaschen** zu  
 verkaufen. Zu erfahren in der Geschäfts-  
 stelle dieses Blattes.

**F. F. Reichenbrand.**  
 Montag Abend 7 1/2 Uhr **Übung,**  
 hierauf **Verfallung.**  
**Das Kommando.**

**Freie Turnerschaft**  
 Rabenstein.  
 Turngenosseninnen und Turngenossen!  
 Sonnabend, den 17. Mai, abends 7 1/2 Uhr  
 findet unsere **Monatsversammlung** im  
 Vereinslokal statt. Wegen Wichtigkeit der  
 Tagesordnung ist das Erscheinen aller  
 dringend erwünscht. Mit **Frei Heil**  
**Der Turnrat.**

**Emalllack, weiß,**  
**Lackfarben**  
 in allen Farbtönen,  
**Firniseratz,**  
 hell und dunkel,  
**Terpentinöl-Ersatz,**  
**Möbellacke,**  
**Spirituslacke,**  
**Kreide, Gips,**  
**Schablonen,**  
**Malerleim,**  
**Carbolium**  
 billigt bei  
**Otto Uhlig,**  
 Drogerie, Neustadt.

**Neue und gebr. Nähmaschinen,**  
 Bräuenwage, 8 Ztr. Tr., **Wäschewringer,**  
 Lastwagen, Handwagen, **Garten-Mäh-**  
 maschine verkauft **Vogel,**  
 Reichenbrand, Hofer Straße 4.

**2 Fahrräder,**  
 ohne **Bereifung,** zu verkaufen  
 Rabenstein, Lindbacher Straße 12.  
**Konzert-Zither,**  
 gutes **Federbett,** neues **Rad** ohne **Be-**  
**reifung, Einloch-Apparat** mit **Gläsern**  
 zu verkaufen. Zu erfahren in der Ge-  
 schäftsstelle des Wochenblattes.

**Sparverein Reunion**  
 Reichenbrand.  
 Sonntag, den 18. Mai, nachmittags  
 5 Uhr **Verfallung.**  
**D. V.**

**Kaninchenzüchter-Verein**  
 Rabenstein.  
 Heute Sonnabend, 17. Mai, abends  
 7 1/2 Uhr findet unsere  
**Monats-Verfallung**  
 im Vereinslokal statt. Tagesordnung:  
 Besprechung der **Ausstellung.** Es wird  
 gebeten, **zahlreich** und pünktlich zu er-  
 scheinen. **Nikotin** und **Köpfe** sind ein-  
 getroffen. **D. V. Hugo Junghans.**

**Guterhaltener Klappwagen,**  
 1 weißer **Ander-B. Gut,** 1-3t., 1 blauer  
**Ander-B. Gut,** 5-6t., billig zu verk.  
 Reichenbrand, Weststraße 3, pt.

**1 Gleichstrom-Motor**  
 1,5 PS., 220 Volt  
 sowie ein **Bierstochbahn** zu verkaufen.  
**Walter Pässler**  
 Rabenstein, Wberstraße 2.

**Ca. 2 Ladungen Raupspundbretter,**  
 24 mm stark, 3,50 und 6,60 m lang, frei  
 Waggon **Sägerwerk** Ergeb. abzugeben.  
 ckm 152,00 Mk. Off. unter **D. 100** an  
 die Geschäftsstelle des Wochenbl. erbeten.

**Sächs. Mil.-Ver. „Oberrabenstein“**  
 zu **Rabenstein.**  
 Montag, den 19. Mai 1919, abends  
 8 Uhr **Monatsversammlung** im Schloß-  
 restaurant. Um **vollständiges** Erscheinen  
 bittet **D. V.**

**Turnverein Rottluff, e. V.**  
 Die am 17. Mai von uns angelegte  
**Abendunterhaltung** mit **Ball** findet  
**Sonnabend, den 21. Mai,** statt. Um  
 recht zahlreiche Beteiligung wird gebeten.  
**Der Turnrat.**  
 NB. Sonntag früh 6 Uhr **Turnplatz-**  
 renovation, wozu sich die Mitglieder recht  
 zahlreich beteiligen möchten.

**Getr. Schrothanzug,**  
 mittlere **Statur,** wie neu, zu verkaufen  
 Rabenstein, Lindbacher Straße 12.  
**Neuer Damenhut**  
 zu verkaufen Siegmars, Carolastr. 8, pt.  
 Wer gibt mir täglich 1/2 **Alter Ziegen-**  
**milch** gegen **Bezahlung** und gute **Kartoffel-**  
**schalen?** Werte Angebote unter **B. 60**  
 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

**Kleingartenverein „Heimat“**  
 Rabenstein.  
 Heute **Sonnabend** von 7 1/2 Uhr ab  
**Verfallung** im **„Schweizerhaus“.**  
 T. O.: a. Eingänge, b. Wünsche und  
 Anträge der Mitglieder, c. **Schädlings-**  
**im Gartenbau** und ihre **Bekämpfung,**  
 d. **Steuern.**  
 Um **zahlreichen** Besuch bittet  
**der Vorstand.**

**Guterh. Freilaufstad**  
 (Halbrenner) m. **Gummibereifung** zu kaufen  
 gesucht Reichenbrand, Weststraße 20, p.  
**Wagenrunge gefunden.**  
 Abzuholen  
 Rabenstein, Nordstraße 20, I.

